

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Mecklenburg-Vorpommern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Freitag, 28.08.2026, 04:30 Uhr

Schlagzeile:

Ab Freitag örtlich Gewitter, vereinzelt Unwetterpotential. Im Vorpommerschen Küstenumfeld zeitweise Windböen

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ein Tiefdruckgebiet über dem nahen Atlantik führt mit seinem Frontensystem warme und zunehmend feuchte Luft in die Region. Das Wetter gestaltet sich wechselhafter.

GEWITTER (UNWETTER) :

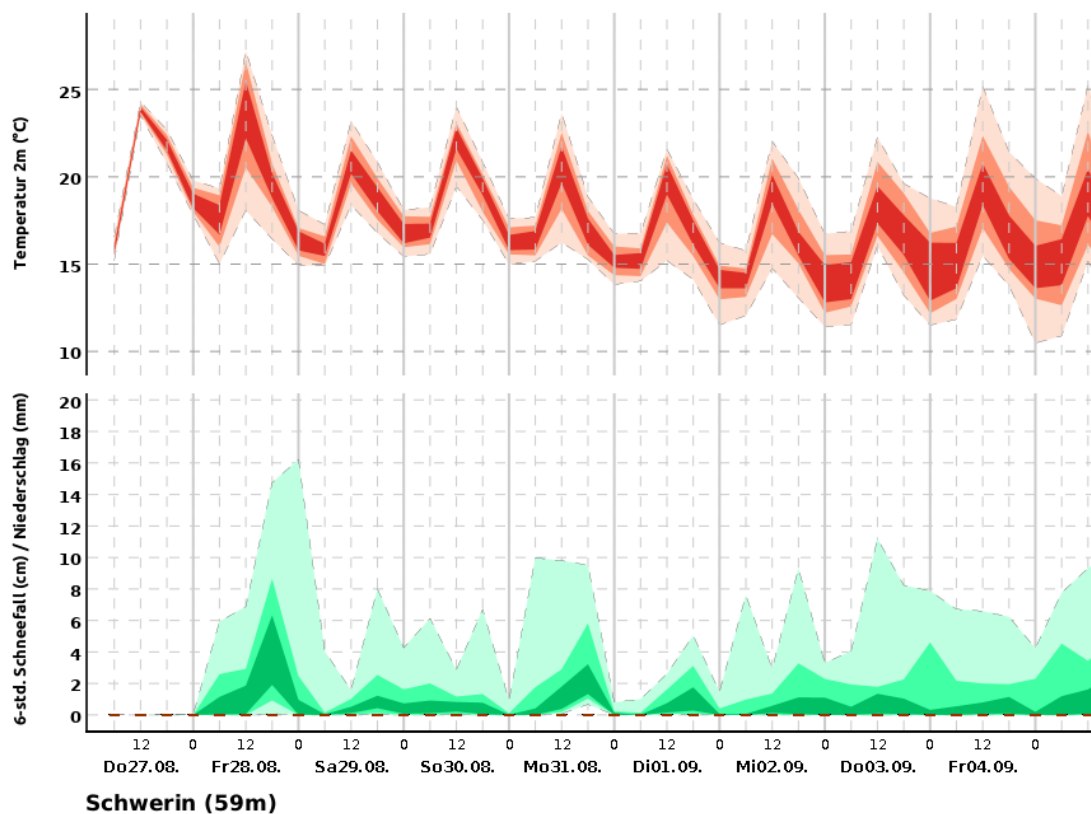
Ab Freitagmorgen in Mecklenburg, ab Freitagnachmittag auch in Vorpommern örtlich Gewitter. Dabei lokal eng begrenzt Starkregen um 20 l/qm in kurzer Zeit, Sturmböen zwischen 70 und 85 km/h (Bft 8-9) und Hagel. Einzelne unwetterartige Entwicklungen mit heftigem Starkregen über 25 l/qm und schweren Sturmböen um 90 km/h (Bft 10) nicht ausgeschlossen. In der Nacht zum Samstag abschwächende und ostwärts nach Polen sowie über die Ostsee abziehende Gewitter.

Ab Samstagnachmittag wieder geringe Gewitterneigung.

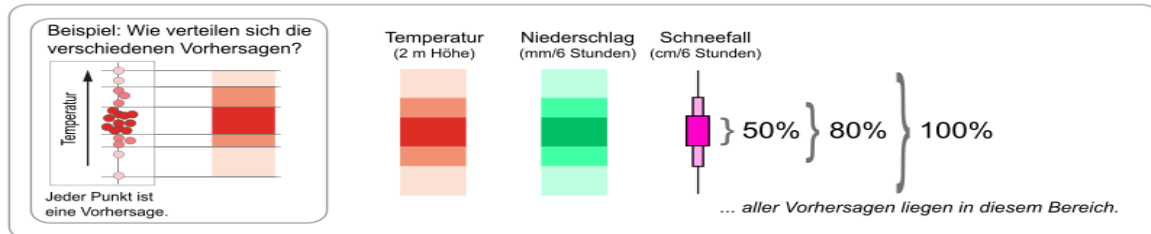
WIND:

Von Freitagmorgen bis Freitagnachmittag im Vorpommerschen Küstenumfeld zeitweise Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südost. Am Samstag örtlich Windböen (Bft 7) aus Südwest.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Schwerin*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 28.08.2026, 07:00 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Felix Dietzsch